

scheinungen – das Unbefleckte Herz der Gottesmutter. Als auf Erden pilgernde Gemeinschaft der Gläubigen erfährt sich die Kirche unter göttliches Eingreifen gestellt.

- In ihren Erscheinungen offenbart sich Maria als echte Mutter, die den Menschen und der Kirche in den Nöten der Zeit konkret und liebevoll nahe ist.
- Außerdem wird das *innerste Wesen der Sünde* herausgestellt, das in einer Beleidigung Gottes – dem Gegenteil zur Verehrung und Anbetung Gottes – besteht. Deshalb wird die Bedeutung der Anbetung, der Verehrung und der ›Weihe‹ als herausragende christliche und kirchliche Glaubensäußerung unterstrichen.
- Die Botschaft stellt klar, dass die Verehrung und vertrauensvolle Hingabe der Christen gegenüber dem dreifaltigen Gott, gegenüber Maria, gegenüber der heiligsten Eucharistie und überhaupt gegenüber der Wahrheit des Glaubens – und auch umgekehrt die Missachtung Gottes und seiner Gebote – konkreten *Einfluss auf das Weltgeschehen* und die Lage der Kirche inmitten der Welt haben. (Wie sich dieser Einfluss genauerhin auszeitigt, darf freilich nicht aus purem menschlichem Ermessen als zwingend erwiesen behauptet werden.)
- Die Botschaft verdeutlicht das *stellvertretende Eintreten füreinander in Gebet und Sühne* als eine ausschlaggebende Dimension kirchlicher (und in die ganze Menschheit hineinwirkender) Gemeinschaftlichkeit.
- Dafür wird von der Botschaft markant herausgestrichen, dass die *ernste Sorge um das ewige Heil der Seelen* zentraler Beweggrund allen christlichen und kirchlichen Engagements bleiben muss.

Dies alles wird freilich durch die breit entfaltete Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils ergänzt und in ein umfassendes heilsgeschichtliches und zeitbezogenes Licht gestellt. Es wäre aber ein einseitiger Umgang mit dem Konzil, die reiche Ergänzung, die es bietet, als Abschwächung des Rufes zu werten, der von Fatima an die Kirche ergeht. Wenn daher solche Botschaften zwar keine förmliche Glaubensverpflichtung haben können, so aber doch eine objektive Bedeutung aus dem *Sentire cum ecclesia* heraus, wozu vitales Christsein immer gerufen ist.

### *The Significance of Fatima for the Church*

#### *Abstract*

The Fatima event finds its theological place among the private revelations recognized by the Church. Its outstanding meaning is perceived in emphasis on the message which is addressed to the whole Church amidst the global situation of our age. This is presented by means of the official ecclesiastical reception of Fatima by the popes without concealing some vacillations or not yet fully implemented elements. The call of Fatima to the Church is also seen in the light of parallels to the ecclesiastical realization of the devotion to the Sacred Heart of Jesus (as primarily suggested from Paray-le-Monial) and is elucidated as a service for the Church's knowledge of self in our time.